

Büchertipp

fuß. Bonn. N.N. 1. Die Schwierigkeiten beim Anwenden der Fälle machen selbst denen oft zu schaffen, die mit den Sprachregeln gut vertraut sind. Vielen fehlt die Lust und vor allem die Zeit, um durch langes Suchen in einer dickleibigen Grammatik die Aufklärung über Zweifel zu verschaffen. Das vorliegende Büchlein, das in klarer anschaulicher Form Aufklärung gibt, trägt dem Rechnung und jeder aufmerksame Leser der Schrift wird bald mit Vergnügen feststellen, daß die kleine Schrift gerade das bringt, was in der Praxis Zweifel und Unsicherheit aufkommen läßt. Jedem, der um seine sprachliche Weiterbildung besorgt ist, wird das Büchlein Nutzen bringen.

Wie mache ich mein Testament? Testament, Erbrecht und Erbvorsatz. Von Landgerichtsrat Vies. Verlag Witz. Stolp. Bonn. N.N. 1. Was jedermann wissen muß

oder doch wissen sollte über die gesetzliche Erbfolge und die letztwillige Verfügung wird leicht und verständlich in der Form eines Testaments und Muster sind beschrieben und über die Frage nach der Unwirksamkeit, Nichtigkeit und Anfechtung der letztwilligen Verfügung und deren Aufhebung findet man Belehrung in dem wichtigen Büchlein.

(Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten)

Hauptredakteur: Heinz Voigtländer. Vertreter des Schriftleiters und verantwortlich für den gesamten Text: Dr. Wilhelm Haberland. Verantwortlicher Redakteur: Willy Schmidt, sämtlich in Zschopau. Neujahrsheft und Verlag: Wochenblatt für Zschopau und Umgegend, Richard Voigtländer, Zschopau. DA III über 1000. Zur Zeit ist Preisliste 8 gültig.

Ämtliche Anzeigen

Volksabstimmung und Wahl zum Großdeutschen Reichstag am 10. 4. 1938.

Die Volksabstimmung und Wahl zum Großdeutschen Reichstag findet

Sonntag, den 10. April 1938, von vormittags 8 Uhr bis nachmittags 5 Uhr

statt. Für diese Wahl ist die Stadt in die unten angegebenen Wahlbezirke eingeteilt und für letztere die dabei angegebenen Wahlmännerkreise und die dazu geeigneten Wahlmännerkreise und Stellvertreter bestimmt worden. Die Wahlberechtigten sind nach dem Reichsbürgergesetz und der Ersten Verordnung vom 14. November 1935 dazu

- a) diejenigen deutschen Staatsangehörigen deutschen oder artverwandten Blutes, die am Wahltag das 20. Lebensjahr vollendet haben bzw. vollenden,
b) die staatsangehörigen jüdischen Wählende, die von einem der Klasse nach vollständigen Großelternteil abstammen,
c) die staatsangehörigen jüdischen Wählende, die von zwei der Klasse nach vollständigen Großelternteilen abstammen, sofern sie nicht entweder am 30. September 1935 der jüdischen Religionsgemeinschaft angehört haben oder nach dem 30. September 1935 in sie aufgenommen sind oder am 30. September 1935 mit einem Juden verheiratet waren oder sich nach dem 30. September 1935 mit einem Juden verheiratet haben.

Soweit Personen, die nicht wahlberechtigt sind, in der Karte noch geführt werden, wird einem Mißbrauch des Wahlrechts durch die Strafbestimmung des § 2 des Gesetzes über das Reichstagswahlrecht vom 7. März 1936 vorgebeugt. Nach dieser Bestimmung wird derjenige, der, ohne wahlberechtigt zu sein, eine Stimme abgibt, mit Geldstrafe und mit Freiheitsstrafe oder mit einer dieser Strafen bestraft.

Wählen kann nur, wer in der Stimmliste eingetragen ist.

Für die österreichischen Wahlberechtigten findet die Abstimmung in Höhe, Gashaus Albertsburg, statt. Sie ersuchen um besondere Mitteilung.

Die Wahl erfolgt nur mittels Stimmzetteln, welche amtlich hergestellt sind und den Wählern im Abstimmungsraum mit einem Wahlumschlag übergeben werden. Der Stimmzettel enthält die Frage: 'Willst Du mit der am 12. März 1938 vollzogenen Wiedervereinigung Österreichs mit dem Deutschen Reich einverstanden sein und stimmst Du für die Liste unseres Führers Adolf Hitler?' Die Stimmabgabe erfolgt in der Weise, daß der Wahlberechtigte, der die zur Abstimmung gestellte Frage bejahen will, unter dem vorgebrachten Worte 'Ja', der Stimmberechtigte, der sie verneinen will, unter dem vorgebrachten Worte 'Nein' in den dafür vorgesehenen Kreis ein Kreuz setzt.

Für die Wahl werden auf Antrag Stimmzettel ausgestellt, wenn sich der Wähler am Wahltag während der Abstimmungszeit aus zwingenden Gründen außerhalb des Wahlbezirks befindet.

Der Stimmzettel berechtigt zur Wahl in jedem anderen Wahlbezirk. Die Ausstellung erfolgt bis Sonnabend, den 4. April 1938, mittags 1 Uhr.

Wahlbezirke:

I. Wahlbezirk. Abstimmungsraum 'Gashaus Ratskeller'.

Abstimmungsvorsteher: Ratskeller Dietrich. Stellv. Abstimmungsvorsteher: Ratskeller Ehrlich. Adolf-Hitler-Straße linke Seite von Nr. 1 bis 10, rechte Seite von Nr. 2 bis 20, Albertstraße, Altmarkt, An der Kirche, Bismarckstraße, Borngraben, Breite Straße, Brühl, Gartenstraße, Gerberstraße, Hindenburgplatz, Körnerstraße, Lange Straße, Marienstraße, Marktgräben, Ranergraben, Neumarkt, Pfarrgräben, Schloßberg, Schillerplatz.

II. Wahlbezirk.

Abstimmungsraum 'Handels- und Gewerbeschule'.

Abstimmungsvorsteher: 1. Beigeordneter Richter, stellv. Abstimmungsvorsteher: Ratskeller Rarr. Adolf-Hitler-Straße linke Seite von Nr. 11 und rechte Seite von Nr. 21 bis Ende, Beethovenstraße linke Seite von Nr. 1 bis 11, rechte Seite von Nr. 2-14, Bleichweg, Dornmühlweg, Götze-Weg, Götze-Weg, Johannstraße, Krümmersdorfer Straße, Lehingstraße, Mollstraße, Pektalozstraße, Seminarstraße, Waldkirchner Straße linke Seite von Nr. 1-17, rechte Seite von Nr. 2-12, Zeppelinstraße, Wahnwärtterhaus Ostl.-Nr. 212 B.

III. Wahlbezirk.

Abstimmungsraum 'Gashaus Meisterhaus'.

Abstimmungsvorsteher: Ratskeller Wänter, stellv. Abstimmungsvorsteher: Ratskeller Weier. Beethovenstraße linke Seite von Nr. 15 und rechte Seite von Nr. 20 bis Ende, Blumenstraße, Blücherstraße, Alte Chemnitzer Straße, Chemnitzer Straße, Chemnitzer Gasse, Dittmannsdorfer Weg, Eisenstraße, Friedrich-August-Straße, Gabelsbergerstraße, Am Gräbel, In der Aue, In der Kupferwange, Neuer Weg, Ratskellerstraße, Rosengasse, Sonnenleite, Schützenstraße, Waldkirchner Straße linke Seite von Nr. 19 bis Ende, rechte Seite von Nr. 14 bis Ende, Waldkirchner Weg, Wilschdorfer Straße, Wahnwärtterhaus 212 D und E.

IV. Wahlbezirk.

Abstimmungsraum 'Gashaus Stadt Chemnitz'.

Abstimmungsvorsteher: Ratskeller Weik, stellv. Abstimmungsvorsteher: Ratskeller Wänter. Bergstraße, Feldgasse, Hofsied, Kappel, Straße des 13. März, Thumer Straße - Wobemer-Steilung, Feldschloßchen und Forwerk, Viktor-Luise-Straße.

V. Wahlbezirk. Abstimmungsraum 'Restaurant Tunnel'.

Abstimmungsvorsteher: 2. Beigeordneter Dappert, stellv. Abstimmungsvorsteher: Ratskeller Bretschneider. Krasienweg, Bahnhofstraße, Birkenweg, Georgenstraße, Gerbert-Norfus-Straße, Lindenweg, Alte Marienberger Straße, Neue Marienberger Straße, Obere Wäpferstraße, Untere Wäpferstraße, Schloßhofstraße, Südstraße, Stiltgasse, Wilschhof, Am Zschopenerberg, Wahnwärtterhaus 212 G.

VI. Wahlbezirk.

Abstimmungsraum Bezirksamt Ostfeld 8.

Abstimmungsvorsteher: Ratskeller Scharschmidt, stellv. Abstimmungsvorsteher: Ratskeller Martin. Nur für die Stiltbewohner.

VII. Wahlbezirk. Abstimmungsraum Stadtkrankenhaus.

Abstimmungsvorsteher: Praxi Arzt Dr. Weinde, stellv. Abstimmungsvorsteher: Krankenpfleger Etienne. Nur für die Bewohner und Kranken des Stadtkrankenhauses. Zschopau, am 2. April 1938.

Der Bürgermeister, Müller.

Fahrräder-Ersatzteile immer billig. Fahrrad Franke. Größtes Fachgeschäft.

SPORTHOTEL FINKENBURG. Glanzpunkt von Zschopau. Jeden Mittwoch S. UHR. TEE. Anschließend Gesellschaftstanz. Um glütigen Besuch bittet Georg Glanz.

Morgen Mittwoch abends 8 Uhr Monatsversammlung und Lichtbildervortrag im 'Wettiner Hof'. Thema: 'Alt werden und jung bleiben'. Redner: Herr Friedel, Dresden, Chemnitzer Straße 59 C.

Bio. Ver. Zsch. Gäste herzlich willkommen. Zahlreiches Erscheinen erwartet der Vereinsführer.

Illustration of a child with a sign 'Die Unterhosen des Herrn sind weg!'. Text: 'Sie sind noch gar nicht so alt und doch müssen Sie schon gestrichelt werden. Wie kommt das? ... Ja, das viele Reiben und Wälzen schadet der Wäsche, mehr als man glaubt. Aber warum auch viel Reiben und Wälzen? Einweichen der Wäsche mit Sapon-Bleich-Soda bewahrt die Wäsche vor Schaben. Sapon's starke Einwirkkraft ist der Schmutz und Schmutz und verleiht die Wäsche mit dem Sapon-Bleich-Soda. Das alles aber - Henko wasche Ihre Wäsche'.

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter Gerda entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hiermit allen unseren herzlichsten Dank. Familie Paul Deier. Zschopau, Straße des 13. März 1938 Nr. 2.

Für die uns zur Konfirmation unseres Sohnes Heinz entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Otto Buschmann und Frau. Zschopau, 5. April 1938.

Heilpraktiker A. J. Kalusek. Zschopau, Adolf-Hitler-Straße 39 II. Naturgemäße Krankenbehandlung. Sprechzeit täglich 8-12 und 2-7 Uhr.

Kammerlichtspiele Zschopau. Heute Dienstag bis Sonntag, täglich 8.30 Uhr der reizende Spielplan. Carl Ludwig Diehl, Olga Tschodowa, Karin Hardt. Liebe geht seltsame Wege. Der glanzvolle Film großer Ereignisse! Aufregende Abenteuer / Glänzende Ausstattung / Perlende Musik / Erlesene Eleganz. Alles vereinigt dieser von kraftvollem Ernst und heiterer Verliebtheit erfüllte Film! In weiteren Hauptrollen: Hilde Sessak, Edwin Jürgensen, Werner Schott, Arthur Schröder. Musik: Leo Leux.

Chemnitz. In der Klosterstr. 12. Zwischen Markt und Schauspielhaus. Zu den historischen Ereignissen in Österreich. Sprechen auf Schallplatten. Generalfeldmarschall Hermann Göring. Reichspropagandaleiter Dr. Joseph Goebbels. Reichsbauernführer R. Walther Darré. Reichsleiter Dr. Robert Ley. Hauptamtsleiter Hilgenfeldt. Ansprache Generalfeldmarschall Hermann Göring. Rückseite: Weidmannschilf, Jäger-Masch (Reckling). Preis RM. 2.-. Ansprache Reichspropagandaleiter Dr. Joseph Goebbels. Rückseite: Militärschiff Nr. 1 (Schubert). Preis RM. 3.-. Ansprache Reichsbauernführer R. Walther Darré. Rückseite: Niedersachsenschiff (Herfurth). Preis RM. 2.-. Ansprache Reichsleiter Dr. Robert Ley. Rückseite: Altsächsisches Jäger-Masch (G. Wittus sen.). Preis RM. 2.-. DKB-Vöttcher. Breite Straße 107. Musik.

Für die uns zur Konfirmation unserer Kinder Susel und Heins so zahlreich entgegengebrachten Glückwünsche und Geschenke danken herzlichst. Familie Hermann Böhme. Familie Walter Langer. Zschopau, 5. April 1938. Straße des 13. März 1938.

Für die uns zur Konfirmation unserer Tochter Irmgard erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hierdurch allen unseren herzlichsten Dank. Hermann und Irmgard Hartmann. Zschopau, 5. April 1938.

Wir danken allen, die uns bei der Konfirmation unserer Tochter Jilse durch Glückwünsche und Geschenke erfreuten. Architekt Emil Böhm und Frau. Beethovenstraße 2. Zschopau, 5. April 1938.

Herzlichen Dank allen, die uns zur Konfirmation unserer Tochter Käthe durch Glückwünsche und Geschenke große Freude bereiteten. Familie Richard Rößner.

Nur auf diesem Wege ist es uns möglich allen denen herzlichst zu danken die uns zur Konfirmation unseres Sohnes Heinz mit Glückwünschen und Geschenken bedacht haben. Familie Otto Hessel. Zschopau, den 5. April 1938.